

# Leipziger Tageblatt

und

## Anzeiger.

N<sup>o</sup> 263.

Sonntag, den 20. September.

1846.

### Europäische Börsehalle.

Unter diesem Namen ist von dem Beginn der Michaelismesse dieses Jahres an, in den neu decorirten Räumen des ehemaligen klassisch-kaffeehaus, ein Etablissement für die jährlichen drei Messen errichtet, woselbst hiesige und auswärtige, vom Messinteresse angezogene Kaufleute zu allen Tageszeiten sich versammeln können. Die Haupttendenz dieses Instituts ist: 1) allen Messparteien, sowohl Ein- als Verkäufern, einen angenehmen Sammelplatz zu bieten, wo sie ungestört über Geschäfte sprechen und solche erforderlichen Falles abschließen können. Zu diesem Behufe werden 2) Courszettel, so wie deutsche, französische und englische Journale ohne Verleihung und unentgeltlich ausgelegt und sind 3) die neusten Adressbücher von Leipzig, Berlin, Wien, Paris und London angeschafft worden, neben welchen den Mitgliedern auch eine kleine gewählte Bibliothek von Werken handelswissenschaftlichen Inhalts zur Benutzung im Locale und unentgeltlich überlassen werden soll. Es sind ferner 4) Schreibische mit allen nöthigen Schreibmaterialien eingerichtet und werden 5) zum Abschluß von Geschäften Privatzimmer zur beliebigen Verfügung bereit gehalten. 6) Es kann jedes Mitglied seine Briefe an die Börsehalle adressiren und sie zu jeder Zeit bei ihr in Empfang nehmen lassen, auch wird dieselbe 7) abzusendende frankirte oder unfrankirte Briefe der Mitglieder zu jeder Zeit annehmen und pünktlich aller zwei Stunden zur Post befördern. Zur Controle dieses hochwichtigen Gegenstandes werden 8) alle ankommende und abgehende Briefe in ein alphabetisches Register eingetragen, aus welchem deren Ankunft und Abgang zu ersehen ist. Auch können 9) handlungsgeschäftliche Annoncen, Empfehlungen, Karten &c. im Locale ausgelegt oder ausgehängt werden. Zugleich ist damit eine wohlthätige Fürsorge folgender Art verbunden: Da die Erfahrung zum öfteren und recht eindringlich dargethan hat, daß Fremde in Erkrankungsfällen auf einem so belebten Plage wie Leipzig während der Messen, in welchen auch fast jeder Einheimische in Anspruch genommen ist, trotz des Gewühls sich vereinzelt vorfinden, ungeachtet der vä-

terlichen und weisen Fürsorge der Behörden, die in solchen Fällen aus Bestürzung gewöhnlich erst sehr spät in Anspruch genommen wird, so beabsichtigt man, einen aus zwölf Mitgliedern bestehenden Comité gleichsam als Mittelsperson zu bilden, der folgende Functionen gewissenhaft zu handhaben hat: Erkrankt ein Mitglied des Vereins während der Messzeit, so ist dasselbe berechtigt, gleichviel zu welcher Tages- oder Nachtzeit, zu dem Vorsteher der Halle zu schicken, der auf Erfordern sofort für einen Arzt, Wundarzt und Krankenwärter gegen gesetzliche Bezahlung sorgen wird. Will sich der Kranke der eigenen Verwahrung seiner Effecten und Gelder entschlagen, oder ist er zu schwach, sie selbst zu beaufsichtigen, so werden auf von ihm deshalb beim Vorsteher der Halle anzubringende Anzeige sich sofort 3 Mitglieder des Comité in Begleitung eines Notars zu ihm begeben und im Beisein des Arztes ein genaues Verzeichniß der Gelder und Effecten aufnehmen und letztere so lange in sichere Verwahrung bringen lassen, bis das Mitglied sich wieder zur persönlichen Disposition bestimmt, in welchem Falle dann über den Rückempfang zu quittiren ist. Diese Fürsorge dürfte sowohl für die Besucher der Messen, als für deren zurückbleibende Angehörige unzweifelhaft von größter Beruhigung sein; erstere werden ihre Familien sorgloser verlassen und letztere ihre Familienhäupter mit größerer Zuversicht abreisen sehen, wenn sie überzeugt sein können, daß durch die Vereinigung einer Menge durch gleiche Interessen zusammengeführter Mitglieder dem etwa Erkrankten eine Theilnahme und Pflege geboten wird, die ihnen angedeihen zu lassen, den Angehörigen wegen der Entfernung vom Messplatze unmöglich wird\*).

\*) Wer Mitglied der „Europäischen Börsehalle“ zu werden wünscht, hat pro Messe einen Beitrag von Einem Thaler zu zahlen, wofür er die ganze Messzeit hindurch die Räume der Gesellschaft besuchen kann. An den vier Messsonntagen finden musikalische Abendunterhaltungen oder Vorträge über Industrie und merkantile Gegenstände statt. Nichtmitglieder dürfen nur einmal gegen Ertrichtung von 5 Ngr. durch Mitglieder eingeführt werden.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. Schletter.

### Vom 12. bis 18. September sind in Leipzig begraben worden:

Sonnabends, den 12. September.

Frau Marie Louise Wilhelmine Schimpf, 24<sup>3</sup>/<sub>4</sub> Jahre alt, Bürgers und Lottericollecteurs Ehefrau, an der Pleiße.  
Ein unehel. Knabe, 9 Wochen alt, in der Friedrichstraße.

Sonntags, den 13. September.

Herr Wilhelm Drugulin, 93 Jahre alt, Bürger und Schneidermeister, in der Grimma'schen Straße.  
Antonie Charlotte Bertha Fest, 13<sup>1</sup>/<sub>4</sub> Jahre alt, Bürgers und Schneidermeisters hinterlassene Tochter, im Waisenhause.  
Ein unehel. Knabe, 9 Wochen alt, am Hospitalplatze.  
Ein unehel. todtgeb. Mädchen, in der Ulrichsgasse.

Montags den 14. September.

Johann Friedrich Steyer, 46 Jahre alt, Lohnbedienter, in der Frankfurter Straße.  
Dorothee Elisabeth Schulze, 43 Jahre alt, Markthelfers Ehefrau, in der Gerbergasse.  
Karl Albert Kirchner, 6 Jahre alt, vormaligen Rittergutsbesizers in Quessig Sohn, in der Zeiger Straße.  
Ein Mädchen, 4 Tage 9 Stunden alt, Herrn Karl Ferdinand Frauensteins, Wasserbauconducteurs Tochter, in der Zeiger Straße.

Bertha Juliane Friederike Lehmann, 2 Jahre 4 Monate alt, Handarbeiters Tochter, in den Thonbergs-Straßenhäusern.

Dienstag, den 15. September.

Herr **Gottfried Hermann**, 36<sup>3</sup>/<sub>4</sub> Jahre alt, Bürger und Sporermeister, in der Klostergasse.  
**August Hermann Breeft**, 1 Jahr 2 Monate alt, Bürgers und Schneidermeisters Sohn, in der Petersstraße.  
**Juliane Auguste Seidler**, 3 Wochen alt, Holzaufsehers Tochter, in der Mittelstraße.  
**Rosale Emma Hennig**, 16 Wochen alt, Einwohners Tochter, in der Ulrichsgasse.

Mittwoch, den 16. September.

Ein unehel. Knabe, 13 Tage alt, in der kleinen Burggasse.  
 Ein unehel. Mädchen, 15 Tage alt, in der Entbindungsschule.

Donnerstag, den 17. September.

Herr **Karl Ferdinand Zumppe**, 25<sup>3</sup>/<sub>4</sub> Jahre alt, der Handlung B. flüssener, am Neukirchhofe.  
 Frau **Christiane Rosine Dertel**, 63 Jahre alt, Dekonomens und Hausbesizers in Eisenberg Witwe, in der Zeiger Straße.  
**Johann Heinrich Kirst**, 22<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Jahre alt, Maurerlehrling aus Stötteritz, im Jacobshospital.  
 Ein unehel. Knabe, 3 Wochen alt, in der Albertstraße.

Freitag, den 18. September.

Herr **Karl Moritz Theodor Kreschmar**, 6<sup>3</sup>/<sub>4</sub> Jahre alt, confirmirten Lehrers an der zweiten Bürgerschule Sohn, in der kleinen Fleischergasse.  
 Jungfer **Auguste Amalie Blume**, 26<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Jahre alt, Einwohnerin, in der Ritterstraße.  
 6 aus der Stadt, 14 aus der Vorstadt, 1 aus dem Jacobshospital, 1 aus der Entbindungsschule, 1 aus dem Waisenhause.  
 Zusammen 23.

**Bemerkung.** Bei dem in voriger Woche beerdiigten **Christian August Lemmer** lese man: Bürgers und Instrumentmachers Sohn, statt Instrumentmachersgebildens Sohn.

**Vom 12. bis 18. September sind geboren:**

12 Knaben, 18 Mädchen; 30 Kinder, worunter ein todtgebornes Mädchen.

### Deutsch-israelitischer Gottesdienst.

(Beisatz dicht am Thomaspfortchen Nr. 156.)

Neujahrsest.

Heute Sonntag den 20. Sept. Abends: Vorbereitung. Anfang um 6 Uhr.

Morgen Montag den 21. Sept. Früh: Gottesdienst. Anfang um 7 Uhr. Predigt um halb 10 Uhr.

### Leipzig-Berliner Synagoge (Brühl Nr. 71.)

Montag und Dienstag: Gottesdienst um 6 Uhr, Predigt um 9 Uhr.

Für das Neujahrsest werden besondere Einlaßkarten ausgegeben.

### Die unterzeichnete Direction

bringt hiermit zur gefälligen Kenntniss der geehrten Theilnehmer an dem deutsch-israelitischen Gottesdienst, dass jeder, welcher im Tempel und namentlich an den bevorstehenden heiligen Festtagen

#### einen bestimmten Stand

zu haben wünscht, solches einem der Directoren zuvor anzuzeigen habe und ist bei der Beschränktheit des Locals diese Anzeige, im Interesse der Theilnehmer selbst, unerlässlich. Leipzig, den 18. September 1846.

### Die Direction des deutsch-israel. Gottesdienstes.

### Leipzig-Berliner Synagoge

(Brühl Nr. 71 im Heilbrunnen).

An den bevorstehenden jüdischen Festen werden Gottesdienst und Predigt wie im vorigen Jahre abgehalten werden. Einlaßkarten können im Synagogen-Local Morgens von 10—12, Nachmittags von 2—4 Uhr gelöst werden.

### Deffauer Synagoge zu Leipzig,

Brühl, im Tiger, Nr. 488.

Zu den bevorstehenden Festtagen sind Einlaßkarten einzig und allein beim Unterzeichneten im Synagogengebäude zu haben.

**M. Königsberg**, Kantor.

Eintrittskarten zur

### Europäischen Börsenhalle

werden nach genau aufzugebenden Namen und Wohnung gegen Bezahlung von Einem Thaler pro Person für diese Michaelismesse zu jeder Zeit im Localo Katharinenstrasse Nr. 6 ausgegeben.

### Theater der Stadt Leipzig.

(89. [letzte] Vorstellung im Sommer-Abonnement.)

Sonntag den 20. September 1846.

zum zweiten Male:

### Ein deutscher Leinweber,

Schauspiel in 4 Acten

von Ludwig Storch und Friedrich Adami.\*

Personen:

Karl V., deutscher Kaiser und König von Spanien,	Herr Wagner.
Jacob Fugger,	= Marr.
Regina, dessen Tochter,	Fräul. Unzelmann.
Raimund Mohr, dessen Pflegesohn,	Herr Richter.
Anton Fugger, dessen Neffe,	= Hofrichter.
Baron von Groy, Oberstallmeister des Kaisers,	= Keller.
Ambrosius Rembold, Buchhalter bei Fugger,	= Guttmann.
Anna, Regina's Erzieherin,	Frau Vidert.
Beit Schellenberg, alter Diener Fuggers, früher Weber,	Herr Ballmann.
Carlotta, Sonaca's Tochter,	Fräul. Sey,
Bepindorio,	Herr Stürmer.
Garracha,	Frau Sattler.
Willmuth, Weber,	Herr Vidert.
Fürsten und deren Gefolge. Weber und Diensteute des Fugger. Zigeuner und Volk.	

Ort der Handlung: Augsburg. Zeit: Juni 1530.

### Abonnements-Anzeige.

Am Sonntag den 20. September schließt das Jahres-Abonnement. Gleich nach der Michaelismesse aber wird ein neues jähriges und halbjähriges Abonnement **unter den bisherigen Bedingungen** wieder eröffnet, zu welchem die Theaterdirection die resp. Theaterfreunde hiermit höflichst einzuladen sich beehrt. Die Bedingungen liegen in der Theatercasse zur Ansicht bereit, wo diejenigen, welche das Abonnement mit ihrer Theilnahme beehren wollen, ihre Bestellungen zu machen belieben.

### Schulfeierlichkeit.

Die Thomasschule wird künftigen Dienstag, Mittwoch und Donnerstag den 22., 23. und 24. September Vormittags von 8 bis 11 Uhr ihre halbjährigen Prüfungen, und zwar mit den Böglingen der vier untern Classen, veranstalten. Zur geneigten Theilnahme an dieser Feierlichkeit ladet hiermit im Namen der Anstalt ergebenst ein

der Rector Prof. **Stallbaum.**

Leipzig, am 19. September 1846.

## Extrazug

zwischen Leipzig und Dresden, vom 20. Septbr. bis mit 14. October 1846.

Zur Bequemlichkeit der Reisenden wird während obigen Zeitraums ein Extrazug mit Personenwagen aller Classen täglich Mittags 12 $\frac{1}{2}$  Uhr gleichzeitig von Leipzig und Dresden abgehen. Der Cours dieser Züge ist so, daß die Abfahrt von allen Stationen 3 $\frac{1}{2}$  Stunden früher, als die des Nachmittags-Postzuges erfolgen wird.

Directorium der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.

Gustav Harfort, Vorsitzender.  
F. Busse, Bevollmächtigter.

## Deutsche Allgemeine Zeitung.

**Abonnement für die Messe:** für 4 Wochen 1 Thlr., für 14 Tage 15 Ngr., jede einzelne Nr. 2 Ngr.

**Inserate:** der Raum einer Zeile wird mit 2 Ngr. berechnet.

**Expedition:** Querstraße Nr. 8/1249, wo Inserate und Abonnements angenommen werden und die Zeitung von Abends 5 Uhr an abzuholen ist.

## Die Europäische Börsehalle,

Katharinenstraße Nr. 6,

ist von heute Sonntag den 20. September an geöffnet.

## Renten-Versicherungs-Anstalt zu Hannover.

Die Gesamtzahl der zu dieser Jahresgesellschaft gemachten Einlagen, einschließlich derer, welche aus der letzten Jahresgesellschaft übertragen sind, hat sich bis Ende v. M. belaufen auf 773 zum Betrage von 37754 Thlr., und sind außerdem auf die früheren Jahresgesellschaften bis jetzt nachgezahlt 2718 Thlr. Mehrere Altersklassen haben den nothwendigen Bestand schon bedeutend überschritten und andere sind der Volljährigkeit nahe gebracht.

Indem ich diesen günstigen Stand der diesjährigen Betheiligung hierdurch zur öffentlichen Kenntniß bringen, erbitte ich mich zu jeder Auskunft über die Anstalt und zur Empfangnahme von Einlagen und Nachzahlungen.

Leipzig im September 1846.

Julius Meißner.

## Die Brandversicherungs-Bank für Deutschland zu Leipzig,

auf Gegenseitigkeit gegründet, durch eine Generalversammlung controlirt, versichert gegen Feuergefahr mit weniger Ausnahme alle beweglichen Gegenstände sowohl auf jede kürzere, als auch längere Zeit.

In dem letzten Geschäftsjahre vom 1. April 1845 bis 30. März 1846 sind an Beiträgen in der ersten Classe 27 Ngr. von 1000 Thlr. zu erheben gewesen.

Versicherungen übernimmt der Agent

Eduard Hercher,

Comptoir: Nicolaisstraße (Amtmannshof).

### Auction.

Montag, d. 21. Septbr. a. c. u. folg. Tage soll der Mobiliennachlaß des beim Brande verunglückten Handarbeiters **Seyfert**, zum Besten der hinterlassenen beiden Waisen desselben, früh von 9 bis 12 und Nachmittag von 2 bis 6 Uhr in der Wohnung des Verstorbenen, Frankfurter Straße Nr. 37 1 Treppe hoch, notariell versteigert werden durch

Ger.-Dir. Adv. **G. Noack**, req. Notar.

Im Verlage von **Bernb. Tauchnitz** jun. in Leipzig ist erschienen und durch alle sächsischen Buchhandlungen zu beziehen:

## Das Brandversicherungswesen in den sächsischen Erblanden,

nach seiner dormaligen Verfassung durch vollständige Commentirung des Gesetzes vom 14. November 1835, in Verbindung mit den einschlagenden Bau- und feuerpolizeilichen Vorschriften, dargestellt.

Mit vollständigem Sachregister.

gr. 8. broschirt 1 $\frac{1}{2}$  Thlr.

## Bekanntmachung.

Ein Coursus der französischen und englischen Sprachen — Grammatik — Conversation — Handelsbriefstyl nach einer sichern, leichtfaßlichen Methode, für Erwachsene sowohl als Kinder, wird nach der Messe bei mir beginnen. Diese vorläufige Anzeige Denjenigen, welche mich mit ihrem Vertrauen zu solchem Zwecke beehren wollen.

Ein Elementarcursus der italienischen Sprache, die eben so schön als wesentlich für Gesang und Musik ist, kann gleichzeitig ins Leben treten.

**A. Froelich**, Sprachlehrer,  
Rößplatz neben dem Hôtel de Prusse.

Un corso di lingua francese, con un' altro di lingua inglese — Grammatica — conversazione — stile di commercio, — Metodo sperimentato, agevole, ad uso degli adulti e dei fanciulli, s'insegnaranno da me dopo la fiera. S'indirizza quest' avviso preliminare a quelli che a ciò vorrebbero accordarmi la loro confidenza. Cominciara nell'istesso tempo un corso elementare di lingua italiana, idioma non meno bello ch'essenziale pel Canto e pella Musica.

**Auction.**

Dienstag den 22. d. M. sollen früh 10 Uhr 2 Frachtwagen und 24 Stück starke Zugpferde im Gasthose zu den drei Lilien alhier (Frankfurter Straße Nr. 54) notariell gegen baare Zahlung versteigert werden.

**Etablissements - Anzeige.**

Mit Bezugnahme auf meine Bekanntmachung vom 1. d. M. erlaube ich mir hiermit anzuzeigen, daß ich am heutigen Tage ein **Droguen - Farbenwaaren-Geschäft, Thomaskäpichen Nr. 11,** eröffnet habe.

Ich wiederhole den in oben erwähnter Bekanntmachung ausgesprochenen Dank für das Vertrauen, dessen ich mich in meinem früheren Locale in der Grimma'schen Straße zu erfreuen hatte und bitte, mir dasselbe auch in meinem neuen Locale zu Theil werden zu lassen.

Ich empfehle mich hochachtungsvoll und ergebenst  
Leipzig, den 15. September 1846.

Louis Jacob.

Die Eröffnung und resp. Fortsetzung meines  
**Material-, Tabak- u. Cigarrengeschäfts,  
Burgstraße Nr. 10,**

erlaube ich mir einem geehrten Publicum mit der ergebenen Bitte anzuzeigen, mich auch fernerhin mit ihrem gütigen Vertrauen zu beehren; ich werde stets bemüht sein, durch solide Waaren und billige Preise mir solches zu erhalten.

S. Stellbogen,

Burgstraße Nr. 10, neben dem weißen Adler.

**Local-Veränderung.**

**Das Gefweinsche Kaffeehaus**  
ist Hallesche Straße Nr. 6.

**Local-Veränderung.**

**Das Fabriklager  
von Leop. Ch. Wetzlar**  
befindet sich jetzt  
**Leinwandhalle, Brühl Nr. 3 u. 4, 1. Etage.**

**Localveränderung.**

**C. S. Brinkmann,** Schneidermeister, wohnt von heute an in der Fleischergasse Nr. 29/167, 2. Etage.

**Local-Veränderung.**

**Das Lager feiner Westenstoffe von  
Strohbach & Mojean**  
aus **Ernstthal und Leipzig**  
befindet sich jetzt  
**Reichsstraße Nr. 42.**

**Local-Veränderung.**

**Das Lager v. baumwollenen u. halbwoollenen Kleiderzeugen, Meubeldamasten, Tüchern und Decken von  
Seyfert & Breyer aus Chemnitz**  
befindet sich **Reichsstraße Nr. 42.**

**Briefcopiermaschinen, Siegelpressen u. Papier-  
Stempelpressen** sind vorrätzig bei

**C. Hoffmann, Mechaniker,**  
Mühlgasse Nr. 12.

**Local-Veränderung.**

Gegenwärtige Messe befindet sich mein  
**Tapifferie-Stickerie- und Modewaaren-  
Geschäft**

in meinem Logis: **Fleischergasse, Stadt Gotha eine Treppe** nach der Promenade heraus, und ersuche ich ein geehrtes Publicum, mich auch da mit recht zahlreichem Besuche zu erfreuen.  
**Wilhelm Berl.**

Von heute wohne ich **Reichsstraße Nr. 14, drei Treppen.** Ich bitte meine geehrten Abnehmer, mir auch in meiner neuen Wohnung das Vertrauen zu schenken, welches ich so viele Jahre genossen habe.

Leipzig, den 11. September 1846.

**J. C. Waldenberger,**

Fischbeinfabrikant, früher Hartstraße,  
Hartmanns Haus.

**Local-Veränderung.**

**Das Manufacturwaarengeschäft von Carl  
Gruner** befindet sich von jetzt an im **Dufour-  
schen Haus, Katharinenstraße Nr. 14/335,**  
eine Treppe hoch.

**Rechnungen,**

Nota's und Empfehlungskarten, so wie alle lithographische Arbeiten werden billig und in kurzer Zeit geliefert in der Steindruckerei von  
**C. Bartsch, Katharinenstraße Nr. 2.**

Unsere

**Firma - Druck- und  
Schreiberei**

liefert in den neuesten und passendsten Schriften, sowohl in weiß, schwarz, als echt vergoldet, alle Arten Firmen in elegantestem Geschmack, auf schwarz lackirtes, fein grünes, braunes, gelbes, blaues oder weißes Wachstuch zu den möglichst billigsten Preisen.  
**Göhring & Böhme** in Leipzig,  
Wachstuchfabrik.

**Eiserne Pressen zum Gold- und Blinddruck,**

welche nach meiner neuesten Construction die gedachten Zwecke bei einem großen Krasteffect unter einer sehr leichten, bequemen und die Arbeit besonders fördernden Handhabung erreichen, werden zum Ankauf von mir unter dem Bemerkem empfohlen, daß mich schon zwei sehr competente geehrte Abnehmer nach anhaltenderem Gebrauche mit den anerkanntesten Zeugnissen darüber erfreut haben.

**C. Hoffmann, Mechaniker,**  
Mühlgasse Nr. 12.

**Empfehlung:**

**Wug- und Modewaarenlager von G. A. Dehne,**  
Nicolaisstraße Nr. 54, 1. Etage (Ecke der Grimma'schen Straße.)

**Feine Wäsche zu platten und maschinen wird  
angenommen bei Friederike Lindner,**  
Schützenstraße Nr. 11, 2 Treppen.

**Ihr Lager von Tach, Buchskin, Angorabärten,  
Angorawolle, Gold- und Silberbuchstaben.  
Gold-, Silber- und Phantasiepapieren, Hans-  
zwirnen, woll. Strick-, Schuh- u. Leistengarnen,  
Hackerkämmen, Kloppeisen, Federn zu Schneid-  
zeugen** etc. im Hotel de Pologne, 1/2 Treppe hoch, empfehlen

**Lindner & Comp.**

## Das Engros-Lager Pariser Nouveautés

ist in Mäntel- und Kleiderstoffen, Châles, Echarpes, Fichus, Cravattes, Gilets, Meublesstoffen etc. etc. reichhaltig ausgestattet.

**J. H. Meyer,**

Rathhaus, Auerbachs Hof gegenüber.

### J. G. F. Baetzer aus Offenbach a/M.

bezieht zum ersten Male bevorstehende Messe mit einem Lager seiner eigenen Fabrikate von Seiden-, Leinen- und Baumwollen-Börse, Handschuhen, Damen- und Kindertaschen, Porte-monnaies und allen in dieses Fach einschlagenden Artikeln.

Nitterstraße Nr. 9 neben der Buchhändlerbörse, Rheinl. Weinstube 1. Etage, Zimmer 3.

### Springmann & Schlieper aus Elberfeld,

Reichsstraße Nr. 43, 1. Etage,

empfehlen ihr Lager von seidenen, halbseidenen und wollenen Westen, wollenen Tüchern und Stoffen.

Der Unterszeichnete bezieht diese und die folgenden Messen mit einem reichassortierten

### Lager echtfarbiger ostindischer Foulards

Brüsseler Druck,

bestehend in **Cohras, Pongees** und **Broches.**

**Georg Fässy aus Frankfurt a. M.**

im Dufourschen Hause, Brühl, Ecke der Katharinenstraße, Gewölbe Nr. 3.

Seidene Herbsthüte, feine Hauben und Kinderhüte  
billigst Petersstraße, 1. Etage neben St. Wien.  
Auch eine Partie ausrangirte Puzwaaren.

**Empfehlung.** Reisekoffer, Hutschachteln, Schirm- und Stockfuttermale, Sitz- und Halskissen, Eisenbahntaschen und Cassetten, Nachtsäcke etc. empfiehlt in größter Auswahl

**Carl Mezner, Petersstraße Nr. 46.**

**Glacé-Handschuhe,**

so wie alle andere in Leder und Seide werden täglich nach neuester Methode wie neu gewaschen und ausgebessert: **Königsplatz Nr. 17, 3. Etage, goldener Engel.**

**Stahlfedern**

in einer ganz vorzüglichen feinen Sorte, das Gros zu 1 Thlr., empfiehlt die Buchhandlung von **C. F. Schmidt** (Universitätsstraße).

Das Lager von

**echtem Eau de Cologne**

von **Johann Anton Farina** in **Cöln**

befindet sich in **Leipzig**

bei **Friedrich Fleischer,**

Grimma'sche Str. 27, Ecke der Nicolaisstr.

Preise pr. Duzend Flaschen Prima 4 Thlr., Secunda 2<sup>2</sup>/<sub>3</sub> Thlr. Verkauf im Ganzen und Einzelnen.

**Schwarze flüssige Tinte,**

beste englische von **J. Perry & Co.** erhalten wieder direct und verkaufen in Thonfläschchen für 6 Ngr.

**Gebrüder Tecklenburg.**

Das **Strumpf- und Strickgarn-Lager** der **Witwe Puschke** befindet sich für diese Messe im Barfußgäßchen in Herrn Hoffmanns neu erbautem Hause. Zugleich offerire ich mein billiges Wäschlager in Herrenhemden von 20 Ngr. bis 3 Thlr., Chemisettes, Kragen, Manschetten und Cravatten, weiße baumwollene gewebte Damenstrümpfe à Paar 3 Ngr. bis 7 Ngr., dergleichen graue und blaue von 4 Ngr. an das Paar.

Meinen geehrten Geschäftsfreunden zeige hiermit ergebenst an, daß ich von meinem

**echten Eau de Cologne**

Lager bei den Herren **C. G. Ottens & Comp.** in den 3 Schwanen halte.

**Johann Carl Farina,**

gegenüber dem Neumarkt Nr. 31, aus Cöln a/R.

**Die Commissionshandlung**

von **A. Heinrich**

empfehle ihr reichhaltiges Sortiment von jütändischen wollenen Strümpfen, Shawls, Hosen in allen Größen und Farben, englischen Camisölen, Hosen, Strümpfen für Herren und Damen in gestrickt und gewebt, echten Hamburger und englischen Strickgarnen. Gewölbe: Peter Richters Hof Nr. 19.

**Friedrich Lincke & Comp.**

aus **Dresden und Leipzig,**

**Grimma'sche Straße Nr. 3,**

empfehlen ihr auf das Vollständigste und Reichste assortirtes Lager **künstlicher Blumen** aller Art in feinstem Geschmack und nach den neuesten in Paris selbst gewählten Modells gearbeitet; Strohwaaaren, Grosblinon, Fenstergazen, Bastbänder etc.

**Enrico Riccioli,**  
Corallen- u. Bijouteriefabrikant  
aus Genua

empfehle sein Lager bestens im Brühl 19, nahe der Reichsstraße.

**Moritz Goldschmidt,**

Bijouterie-Fabrikant

aus Frankfurt a. M.

Reichsstraße No. 33 im Dammhirsch.

**L. Thiedemann Nachfolger,**

Blumenfabrikant aus Berlin.

Stand: Universitätsstraße

Nr. 1, 1. Etage

bei Marie Winkler.

**Bolsius Erben,**

Putz-Federnfabrikanten aus Berlin,

Stand: Universitätsstraße

Nr. 1, 1. Etage

bei Marie Winkler.

**Gebrüder Schloss**

aus Frankfurt a/M. und London

beziehen von nun an die Leipziger Messe mit einem bedeutenden Lager in englischen und ostindischen Foulards, chinesischen Stoffen und allen Gattungen englischer Westenzeuge

Local: Katharinenstraße Nr. 7, Ecke des Wittenberggässchens, und vis à vis den Herren Frege & Co.

**Lorenzo Matteo Oliva,**

Corallen-Fabrikant aus Genua,

bezieht gegenwärtige Messe mit einem reichassortirten

**L A G E R**

von glatten, geschliffenen und geschnittenen

Corallen

zu den billigsten Fabrikpreisen.

Sein Lager befindet sich in Leipzig Neumarkt Nr. 2 bei dem Herrn F. A. Magnus.

**Blanchon & Co. aus Lyon**

beziehen bevorstehende Messe zum ersten Mal mit Lager in

Châles carré & long, Echarpes etc.:

Reichsstraße Nr. 13/545, 1 Treppe.

**C. F. Klein-Schlatter**

aus Barmen

bezieht die diesjährige Michaelis-Messe mit einem Lager von baumwollenen, halbseidenen und halbwoollenen Tüchern und Westenzeugen eigener Fabrik. Sein Local befindet sich:

Katharinenstraße Nr. 393, Rupperts Hof, 1. Etage, neben dem ehemals Klaffig'schen Kaffeehaufe.



**Die Handschuhfabrik**

von

**LEFORT,**

Luxemburg und Leipzig,

Grimma'sche Strasse Nr. 31, 1. Etage,

empfehle ihr vollständiges Lager von Glacehandschuhen in allen Sorten Lamm- und Ziegenleder.

**G. C. Schulze's Blumenfabrik,**

Markt Nr. 9, zweite Etage,

empfehle ihr Lager der schönsten und neuesten Blumen in allen Gattungen, Putzfedern, Spanplatten, Hutdeckel, Haubendraht, Bastband etc. etc. zu billigsten Preisen in anerkannt guter Qualität.

**Lehmann Gebrüder**

aus Chemnitz und Leipzig

empfehlen auch gegenwärtige Messe ihr assortirtes Lager gedruckter wollener und halbwollener Kleiderstoffe und Tücher, eigener Fabrik: Reichsstraße Nr. 10, Kochs Hof gegenüber.

**Wieck & Adler**

aus Dresden,

Thomasgässchen Nr. 9, 1. Etage,

empfehlen zu dieser Michaelismesse ihr geschmackvoll und reichhaltig assortirtes Lager von

**künstlichen Blumen**

in feinsten und billigsten Qualität.

**Friedrich Wigand**

aus Erfart

hält bevorstehende Messe assortirtes Lager von feinen Damenschuhen, Stiefeln, Kinderschuhern etc. eigener Fabrik. Auerbachs Hof, Herrn Voller gegenüber.

**E. August vom Dorp**

aus Elberfeld

bezieht die diesjährige Michaelismesse mit Lager von Sammet- und Seidenstoffen und Tüchern. Sein Local befindet sich

Katharinenstraße Nr. 5/393.



**M. Barth & Co.,**

Dosenfabrikanten

aus

Bliescastel und Saargemünd,

(Pfalz-Baiern)

(Frankreich)

beziehen zum ersten Male diese Michaelismesse mit einem wohl-assortirten Lager Scharnierdosen. Stand: Kochs Hof.

**A. Le Royer** aus Genf

empfehlte sein wohl assortirtes Lager

VON

**Uhrschlüsseln und Schlüsselröhren  
von allen Gattungen und Preisen.  
Reichsstrasse Nr. 24, 2. Treppe.****Gänzlicher Ausverkauf**

des Filz- und Seidenhutlagers

von **Joseph Wuck** aus Prag und Wien  
zu und unter den Fabrikpreisen.

Feine Filzhüte à 1 Thlr., 1 1/2 Thlr., 2 Thlr., anstatt 2, 2 1/2 und 3 Thlr.; feine Seidenhüte französischer Art à 1 1/2, 2 und 3 Thlr., anstatt 2 1/2, 3 und 4 Thlr.

Der Verkauf geschieht sowohl im Stück als Duzendweise. Bei Abnahme einer größern Partie besondere Vergünstigung.  
**Reichsstrasse Nr. 1543, Kochs Hof gegenüber.****C. M. Weishaupt Söhne,  
Bijouterie-Fabrikanten aus Hanau:  
Reichsstrasse Nr. 49.****Carl Keller,  
Bijouterie-Fabrikant  
aus Pforzheim,  
Reichsstrasse Nr. 5.****B. W. Adler** aus Frankfurt a/M.,  
Lager in französischen Casimir-Westen (Royalet) und Tischdecken  
mit Hochdruck etc.: Reichsstrasse Nr. 13/545, 1 Treppe.**Die Fuß- und Modewaarenhandlung**  
von**F. Petzoldt,  
Kleine Fleischergasse Nr. 28,  
dem Kafferbaum gegenüber,**  
empfehlte sich mit einem reichhaltig sortirten Lager der neuesten  
und geschmackvollsten Modells in **Hüten** und **Hauben**.**Westenstoffe**feiner Qualität in Wolle und Seide, neuester Dessins für den  
Winter, bei **Ferd. Pfefferkorn** aus Ernstthal. Derselbe  
befindet sich diese Messe wie gewöhnlich im Amtmannshof, jedoch  
nicht im Durchgang vorn, sondern mitten im Hof, Reichsstrasse  
Nr. 6 oder Nicolaisstraße Nr. 45.**Pfropfen - Lager**en gros und en detail,  
Bierpfropfen 1000 Stück à 1 1/2  
und 2 1/2 Thlr. bei**Hm. Stutzbach** in Leipzig,  
neben dem Schützenhause.Ein vollständiger eiserner Kochofen steht wegen veränderter  
Localität billig zu verkaufen und ist das Nähere zu erfragen  
Petersstraße Nr. 10/77, beim Hausmann daselbst.Ein Divan, 6 Stühle mit schwarzem Damast beschlagen stehen  
billig zu verkaufen Brühl Nr. 47/493, im Hinterhofe 3 Treppen.**Ein Casseler Füllofen**ist sofort billig zu verkaufen. Wo? erfährt man in der Wein-  
handlung des Herrn Christian Hey.Ein Kanonenofen mit Rohren, noch neu, und eine große  
Hof- oder Straßenlaterne sind zu verkaufen Grimmaische Straße  
Nr. 26, eine Treppe hoch.**Handlungs-Utensilien** sind billig zu verkaufen. Zu  
erfragen Salomonstraße Nr. 4, 3 Treppen.**Zu verkaufen** ist ein großes Reißbrett und eine alte Bass-  
Cithar: Ulrichsgasse Nr. 48 parterre im Hofe.**Zu verkaufen** sind einige Familienbetten und zu erfragen  
auf der Gerbergasse in der Böttcherherge.**Zu verkaufen** ist ein Pianoforte für 40 Thlr.: Dresd-  
ner Straße Nr. 30, 2 Treppen.**Billig zu verkaufen** steht eine gangbare Wäschrolle.  
Näheres Friedrichstraße Nr. 14 parterre.**Verkauf:** 1 großer Ausziehisch, 1 Bettcommode, 1 Säu-  
lentisch, 1 Kleiderschrank, 1 hoher Kinderstuhl: Friedrichstraße 28.Ein Kochofen ist zu verkaufen und das Nähere zu erfragen  
Königsstraße Nr. 5, 2 Treppen.**Zu verkaufen** steht das in Röttha der brauenden Commu-  
zugehörige Brauhaus. Auch stehen daselbst folgende Braugeräthe  
im Ganzen oder Einzelnen noch zu verkaufen: eine Braupfanne,  
zwei Stück Bottiche, ein Kühlschiff, eine Malzdarre und einige  
kleinere Gegenstände.Das Nähere hierüber ist daselbst bei unterzeichneter Deputation  
zu erfragen. Röttha, den 19. September 1846.**Scheibe. Fischer. Pommer. Sporberrth.**Ein gesunder 3 Ellen hoher Drangeriebaum ist wegen Mangel  
an Platz billig zu verkaufen: Thomaskirchhof Nr. 4, 1. Etage.

Gute alte abgelagerte

**Bremer und echte Havanna-Cigarren**  
in leichten und schweren Sorten empfiehlt**Adalbert Sawsky**, sonst Carl Schubert,  
Grimma'sche Straße Nr. 14.**Frische Nürnberger Lebkuchen**in weiß und braun von einem der berühmtesten dortigen Pfeffer-  
kuchler sind angekommen, so wie auch**Frankfurter Wachsstock bester Qualität**  
bei **Adalbert Sawsky**, sonst Carl Schubert,  
Grimma'sche Straße Nr. 14.**Weinverkauf.**Montag den 21. September früh 10—12 Uhr, Nachmittag  
8—6 Uhr Fortsetzung des Wein-Verkaufs in Hansens Hause,  
Katharinenstraße Nr. 16 im Keller.

Auf der Katharinenstraße Nr. 5 (2te Etage) sind einige Kistchen

עסרוגים מן המוכח

angekommen, dergleichen Waare nur äußerst selten in Leipzig  
zum Verkauf gewesen ist — verstanden auserlesenste und aus  
1000 Stück ausgesuchte Früchte.**Trockene Preßhese**in vorzüglicher Qualität allwöchentlich frisch bei  
**F. B. Schöne**, Dresdner Str. Nr. 56 neben d. g. Einhorn.

## à Einen Louisd'or

die Flasche eines **veritable Dry Madeira, Beeren-Auslese**, d. h. eines Weines von den besten Lagen Madeira's, wozu nicht nur die vorzüglichsten Trauben, sondern von diesen wieder die schönsten Beeren ausgelesen sind; derselbe war für eine Portugiesin in Hamburg von ihren Brüdern zum Geschenk bestimmt und kam durch einen Glücksfall in meine Hände, doch besteht der ganze Vorrath nur in — 20 Flaschen.

Ferner: **Madeira, Crème de Malvoisir**, à Flasche 1 $\frac{3}{4}$  Thlr.,

**Sercial Madeira** (Südseite) à Flasche 17 $\frac{1}{2}$  Ngr.,

empfiehlt als der Aufmerksamkeit und Beachtung wahrhaft werth

**Moritz Siegel.**

Die

## Weinhandlung von P. A. Kaltschmidt,

Ritterstrasse No. 9 neben der Buchhändlerbörse,

empfiehlt ihre **Rhein-, Mosel-, Bordeaux-, Champagner- und Dessert-Weine**, so wie ihre **feinen Spirituosen** in vorzüglich preiswürdiger Auswahl von den billigsten bis zu den feinsten Qualitäten, und wird auch für diese Messe wieder in ihrer freundlich eingerichteten

## Rheinländischen Weinstube

mit eben so **vorzüglichen** und **billigen Weinen**, als mannichfachen, nach **rheinländischer Küche** bestens zubereiteten kalten und warmen **Speisen** zu jeder Tageszeit à la carte aufwarten und für die aufmerksamste Bewirthung besorgt sein.

Neue russische getrocknete grüne  
**Zuckererbsen, prima Qualität,**  
empfang **J. G. Stengler**, Grimma'sche Straße Nr. 2.

10 bis 12 Centner reinliches Actenpapier oder ausgeschriebene  
Handlungsbücher werden zu kaufen gesucht von

**J. A. Braune**, Thomasgäßchen Nr. 9.

## Gebrauchte Blutegel,

sofort nach der Benutzung zurückgebracht, werden mit  $\frac{1}{2}$  Ngr.  
bezahlt. **K. S. Hofapotheke zum weißen Adler.**

**L. A. Neubert.**

Ein Student sucht gegen gute Zinsen und hinlängliche Si-  
cherheit auf 3 Monate ein Darlehn von 20 Thlr. Hierauf Re-  
flectirende werden ersucht, ihre Adressen unter der Chiffre F. A. S.  
poste restante gefälligst niederzulegen.

Gesucht wird für die Dauer dieser Messe ein routinierter  
Messhelfer und sind beauftragt nähere Auskunft darüber zu er-  
theilen

**Behr & Schubert,**

Reichstraße, Kochs Hof, erste Etage.

\* \* **Une Bonne française désire se  
placer de suite chez des enfans, ou chez  
une Dame qui voudrait s'exercer dans  
cette langue; elle remplirait en même  
temps le service de femme de chambre.  
S'adresser au bureau de l'expédition de  
Deutsche Allgemeine Zeitung.**

Gesucht wird ein arbeitsames Dienstmädchen sogleich zum  
Anziehen: Ritterstraße Nr. 22, im Hofe 3 Treppen.

Eine Demoiselle, welche gute Kenntnisse im Putzmachen be-  
sitzt und sogleich anrücken kann, wird für ein auswärtiges Putz-  
geschäft zu engagiren gesucht. Frankirte Adressen werden an-  
genommen im Raundó'schen Nr. 24/1004 parterre.

Gesucht wird ein Dienstmädchen, das sogleich anziehen kann:  
Schulgasse Nr. 1. **Pfefferkorn.**

Eine gut empfohlene Köchin, die auch häusliche Arbeit zu  
verrichten versteht, wird zum 1. October gesucht. Nur solche  
mögen sich melden: Tuchhalle, Treppe A, 3. Etage rechter Hand.

Gesucht wird ein Kindermädchen von 16 bis 18 Jahren:  
Grimma'sche Straße Nr. 5/8, zwei Treppen.

Gesucht wird ein Mädchen zum Kaffeetragen auf den  
Markt: Universitätsstraße Nr. 20, eine Treppe.

Gesucht wird zum 1. October ein ordentliches und fleißiges  
Dienstmädchen: kleine Burggasse Nr. 2, 2 Treppen rechts.

Zum sofortigen Antritt ein Mädchen zu Kindern kleine Flei-  
schergasse Nr. 13, 1. Etage in Dienst gesucht.

Wegen schnell eingetretener Verhältnisse wird zum 1. October  
ein Mädchen gesucht, welches in der Küche und Hausarbeit wohl  
erfahren ist und gute Zeugnisse über ihr bisheriges Verhalten  
aufweisen kann. Näheres beim Hausmann in der neuen Post.

Ein junger Mensch, im Rechnen und Schreiben nicht uner-  
fahren, sucht einen Posten als Marqueur oder Messmarkthelfer.  
Das Nähere goldne Laute bei Witwe **Stener.**

Ein zuverlässiger Mann, 24 Jahre alt, welcher gut und ortho-  
graphisch schreibt, sucht eine Stelle als Markthelfer oder einen  
andern annehmbaren Posten in oder außer der Messe. Näheres  
ertheilt Herr Friseur **Müller**, Hainstraße Nr. 21, im Gewölbe.

Hierzu eine Beilage.

## Bekanntmachung.

Der Rath der Stadt Leipzig macht hiermit in Beziehung auf die Mess-Verkaufsstände und Buden Folgendes zur Nachachtung bekannt:

I. Diese Angelegenheiten stehen unter der Leitung und Aufsicht einer besonderen, gegenwärtig aus den Herren Stadträthen Rieß, Schmidt, von Posern-Klett und Gruner bestehenden Deputation, an welche zunächst man sich mit desfallsigen Gesuchen und Beschwerden zu wenden hat.

II. Diese Deputation vergiebt alle Budenplätze und Stände mit Einschluß derer unter den Dachtraufen innerhalb der Lägerinnen an Gebäuden. Wer dergleichen ohne Vorwissen und Genehmigung der Deputation aufstellt oder besetzt, wird mit 5 Thalern oder verhältnißmäßigem Gefängniß bestraft.

Diejenigen, welche Budenplätze oder Stände auf mehrere Messen sich zu sichern wünschen, haben bei der Deputation Standzettel zu lösen. Diese werden jedoch nur für die Person und bis auf Widerruf verliehen, so daß diejenigen, welche ihre Plätze und Stände, ohne vorherige Anzeige bei der Deputation, auch nur eine Messe nicht besetzen oder andern überlassen, derselben dadurch ohne Weiteres verlustig werden, auch dergleichen Abtretungen null und nichtig sind.

III. In Rücksicht auf die Einrichtung und Stellung der Buden gelten folgende, bei Vermeidung nachdrücklicher Strafen, nicht zu übertretende Vorschriften.

1) Keine Bude darf tiefer als 4 Ellen, keine in den Straßen über 5½ Ellen und auf den freien Plätzen über 6½ Ellen bis zu der Spitze des Daches hoch, auch in der Reichsstraße keine länger als 5 Ellen sein, wosern nicht ausnahmsweise in Berücksichtigung der Stellung der Bude eine größere Länge Seiten des Raths ausdrücklich gestattet wird.

Nur auf dem Markte und anderen größeren Plätzen mögen die bereits im Jahre 1831 vorhanden gewesenen höheren und tieferen Buden bis auf anderweitige Anordnung noch geduldet werden.

2) Keine Bude, mit alleiniger Ausnahme der Eckbuden, darf ihre Thüre an der Seite haben, widrigenfalls deren Aufstellung nicht gestattet werden kann.

3) Buden-Ausbau oder Anhänge, ingleichen Kisten vor und neben den Buden außerhalb der Ladentische werden, ohne ausdrückliche, solchenfalls in den Standzetteln anzumerkende Erlaubniß der Deputation, schlechterdings nicht gestattet.

4) Eben so wenig ist das Aushängen von Verkaufsartikeln, so bald es die Passage stört, oder die benachbarten Buden oder Stände benachtheiligt, erlaubt.

5) Jede eigenmächtige Veränderung einer Bude in ihrer Größe oder Bauart oder in ihrer Stellung ist bei 5 Thlr. Geld- oder angemessener Gefängnißstrafe verboten.

VI. Anlangend die, nach beigefügtem Tarife (sub A.) zu entrichtenden Standgelder, so geschieht

1) deren Einforderung und Erhebung, unter gehöriger Controle, durch die Marktvoigte, welche zugleich die Aufstellung der Buden und Stände in ihren resp. Bezirken, nach Anordnung der Deputation, zu besorgen haben.

2) Eine Weigerung der sofortigen Abentrichtung der Standgelder zieht ohne Weiteres obrigkeitliche Maaßregeln zur Verhinderung des ferneren Feilhaltens nach sich.

3) Ueber die erhobenen Standgelder haben die Marktvoigte Quittungen zu erteilen und die Zahlenden solche bis zur Räumung ihrer Bude, ihres Standes oder ihres Locals aufzubewahren, indem diejenigen, welche bei nachfolgender Revision keine Quittung vorzeigen können, so angesehen werden, als ob sie das Standgeld noch nicht bezahlt hätten.

4) Die Inhaber von Buden, Ständen und Hauslocalien sind verpflichtet, den Marktvoigten und den dieselben begleitenden Controleuren die erforderlichen Angaben richtig und vollständig zu machen.

5) Die Marktvoigte und Controleure dürfen zu keiner Zeit und von Niemandem in Beziehung auf ihre Messverrichtungen etwas, außer den gedachten Standgeldern, annehmen.

Leipzig, den 19. September 1846.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Dr. Gross.

## A. T a r i f,

nach welchem das Standgeld auf den Messen zu Leipzig, bis auf andere Anordnung, erhoben werden soll.

Es sind an Standgeld zu erlegen:

I. Von Gewölbem, nach Verhältniß des Miethzinses, womit diese in dem Kataster des Kriegsschulden-Tilgungs-Fonds eingetragen sind:

- 1) bei weniger als 100 Thlr. Zins
- 2) = 100 bis 199 Thlr. Zins
- 3) = 200 = 299 " " "
- 4) = 300 = 499 " " "
- 5) = 500 = 799 " " "
- 6) Von 800 und 999 Thlr. Zins
- 7) = 1000 und mehr Thlr. " " "

Oster- und Michaelmesse			Neujahrsmesse.		
fl	ss	sch	fl	ss	sch
1	20	—	1	15	—
1	—	—	1	—	—
1	15	—	1	—	—
2	—	—	1	10	—
3	—	—	2	—	—
4	—	—	2	20	—
5	—	—	3	10	—
— 15			— 10		

II. Von Verkaufszimmern:

- 1) wenn dieselben beim Kriegsschulden-Tilgungs-Fonds als Hauptmiethen angelegt sind, nach welchem Verhältnisse, wie bei Gewölbem;
- 2) wenn dieß, wie bei Astermiethen, nicht der Fall ist, nach der ungefähren Größe des Locals, welche sich aus der Fensterzahl ergibt:
  - a) in den ersten Stagen am Markte, in der Grimma'schen Gasse, der Reichsstraße, der Petersstraße, der Katharinenstraße, der Hainstraße und auf dem Brühl, von jedem Fenster vorn heraus, wobei ein Erker für zwei Fenster gerechnet wird

	Oktob. und Michaelmesse.			Neujahrsmesse.		
	fl	gr	sch	fl	gr	sch
b) in den andern Straßen und in Höfen, so wie in den obern Etagen, von jedem Fenster . . . . .	—	7	5	—	5	—
III. Von Verkäufern auf Haus- und Hofständen:	—	15	—	—	10	—
a) mit verschlossenen Behältnissen . . . . .	—	10	—	—	7	5
b) auf freiem Haus- oder Hofraum . . . . .	—	—	—	—	—	—
Bei ungewöhnlich kleinen Ständen und Geschäften können jedoch die Deputirten des Rathes eine Ermäßigung der höheren Sätze eintreten lassen.						
IV. Von Buden in der innern Stadt und auf dem Plage unmittelbar vor dem Grimma'schen Thore bis an die Schuhmacherbuden, nach Verhältniß der Größe, von jeder Elle Länge oder Breite:	—	—	—	—	—	—
1) auf dem Markte:	—	15	—	—	10	—
auswendige und Eckbuden nach Außen . . . . .	—	7	5	—	5	—
inwendige Buden . . . . .	—	10	—	—	7	5
Eckbuden am Mittelgange . . . . .	—	15	—	—	10	—
2) auf der Grimma'schen Straße und dem Raschmarke . . . . .	—	22	5	—	15	—
3) auf der Reichsstraße . . . . .	—	—	—	—	—	—
4) auf dem Brühl, dem Thomas- und Nicolai-Kirchhofe, der Universitätsstraße und dem Neumarkte, dem Plage unmittelbar vor dem Grimma'schen Thore bis an die Schuhmacherbuden und sonst . . . . .	—	7	5	—	5	—
5) Tischler- und Tapezirer-Buden auf dem Neukirchhofe . . . . .	—	4	—	—	2	5
Anmerkung: Unter diesen Sätzen (sub IV.) ist das vorher besonders zu zahlen gewesene Concessionsgeld mit begriffen. Es ist aber dabei vorausgesetzt, daß die Buden die Normal-Tiefe von 4 Ellen nicht überschreiten. Von tieferen Buden ist, wo dergleichen überhaupt noch zugelassen werden können, auf jede Elle mehrer Tiefe der tarifmäßige Betrag des Standgeldes nochmals zur Hälfte zu bezahlen.						
V. Von freien Ständen, so wie von Buden, welche vor den Thoren, ingleichen unter obrigkeitlicher Vergünstigung, mit Bewilligung der Hauseigenthümer, unter den Dachtraufen der Häuser stehen, ebenfalls nach Verhältniß der Größe, von jeder Elle Länge:	—	—	—	—	—	—
bei ganz freien Ständen . . . . .	—	2	—	—	1	—
bei bedeckten Latten- und Budenständen . . . . .	—	2	5	—	2	5
bei bedeckten Latten- und Budenständen . . . . .	—	2	5	—	2	5
VI. Von Feilschaften auf bloßen Kisten, Tischen oder freiem Erdboden überhaupt . . . . .	—	10	—	—	10	—
VII. Besondere Sätze finden statt:	—	—	—	—	—	—
1) bei den fremden Buchhändlern zu . . . . .	—	—	—	—	—	—
2) bei den auf dem Gewandhause und in der Feuerkugel ausstehenden Tuchmachern:	—	1	—	—	1	—
von verschlossenen Niederlagen zu . . . . .	—	20	—	—	20	—
von unverschlossenen Behältnissen zu . . . . .	—	7	5	—	7	5
von bloßen Ständen zu . . . . .	—	20	—	—	20	—
3) bei den auf dem Gewandhause feilhaltenden Kürschnern zu . . . . .	—	20	—	—	20	—
4) bei den fremden Lohgerbern:	—	10	—	—	10	—
wenn sie bloß Schaafleder führen . . . . .	—	15	—	—	15	—
wenn sie Schaaf- und Fahlleder führen . . . . .	—	—	—	—	—	—
wenn sie Sohlenleder führen:	—	20	—	—	20	—
bis zu 10 Bürden . . . . .	—	25	—	—	25	—
über 10 bis zu 20 Bürden . . . . .	—	1	—	—	1	—
über 20 bis zu 40 Bürden . . . . .	—	1	10	—	1	10
über 40 Bürden . . . . .	—	—	—	—	—	—
5) bei den Böttchern:	—	4	—	—	4	—
von einem einspännigen Fuder Waare zu . . . . .	—	7	5	—	7	5
von einem zweispännigen Fuder Waare zu . . . . .	—	—	—	—	—	—
6) bei den Löpfern:	—	5	—	—	5	—
von einem einspännigen Fuder Waare zu . . . . .	—	10	—	—	10	—
von einem zweispännigen Fuder Waare zu . . . . .	—	—	—	—	—	—
7) bei den fremden Schuhmachern:	—	2	5	—	2	5
von jedem überhaupt zu . . . . .	—	2	15	—	2	5
8) bei den Schankbuden vor Herrn Reimers Garten zu . . . . .	—	—	—	—	—	—
9) bei Schaubuden nach dem jedesmaligen Ermessen des Rathes.	—	—	—	—	—	—

Von den in diesem Tarif enthaltenen Bestimmungen finden bloß folgende, bisher schon gebräuchlich gewesene Ausnahmen und Befreiungen statt:

- 1) Hiesige Bürger genießen die Befreiung von dem sub Nr. V. des Tarifs für freie Stände u. s. w. geordneten Standgelde;
- 2) hiesige Schutzverwandte haben in gleichem Falle bloß die Hälfte des tarifmäßigen Standgeldes zu bezahlen;
- 3) hiesige Handwerker genießen, wenn sie auf ihren Innungsplätzen feil halten, auch in Buden völlige Befreiung vom Standgelde;
- 4) andere hiesige Bürger, ingleichen Schutzverwandte, haben, wenn sie in Buden feil halten, auf welche die Bestimmungen sub Nr. IV. des Tarifs Anwendung leiden, nur die Hälfte des Standgeldes zu bezahlen.

Werden jedoch hiesigen Bürgern oder Schutzverwandten, auf Verlangen, auswendige oder Eckplätze auf dem Markte, oder hiesigen Handwerkern überhaupt andere Plätze, als ihre Innungsplätze angewiesen, so haben sie das Standgeld voll zu bezahlen.

# Leipziger Tageblatt.

Das Abonnement für die Messe beträgt 25 Ngr., wofür das Blatt jedem Abonnenten auf Verlangen zugesandt wird.

Inserate werden eine breite oder zwei Spaltzeilen zu 2½ Ngr. berechnet, mit größerer Schrift nach Verhältnis, und angenommen in der Expedition, Johannisgasse Nr. 48, zweites Haus links, so wie in den Wochentagen auch in der Buchhandlung von Julius Klinkhardt, Ritterstraße, großes Fürstencollegium neben der Buchhändlerbörse.

In der Fest'schen Verlagsbuchhandlung in Leipzig sind erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

## Lehre der Versicherung

und  
statistische Nachweisung  
aller

## Versicherungs-Anstalten in Deutschland;

nebst  
Hinweisung auf den hohen Einfluss dieser  
Institute auf Nationalwohlstand

und  
die Gesetze darüber in den verschiedenen Staaten.  
Kritisch beleuchtet

von  
**E. A. Masius,**

vormaligem Director und Stifter verschiedener Versicherungs-Anstalten.  
gr. 8. broch. Preis 3 Thlr.

## Der deutsche Sprachmeister.

Ein Lehrbuch für Erwachsene

zum  
**Selbstunterricht.**

Von  
**Eduard Sparfeld,**  
conf. Lehrer an der ersten Bürgerschule zu Leipzig.  
1844. broch. Preis: 1/3 Thlr.

## Local-Veränderung.

Das

## Seidenwaaren- u. Shawls-Lager

von

## Benedict Lotmar & Söhne

aus Lyon und Frankfurt a/M.

befindet sich jetzt Katharinenstraße Nr. 12/416, erste Etage im Hause des Herrn Dr. E. Friederici, in dem bisher von Herrn H. Ellissen innegehabten Locale.

## C. F. de L'aigles,

**Bijouterie-Fabrikant,**  
Reichsstrasse No. 7.

## Ein- und Verkauf von Juwelen etc.

Ich mache hiermit meinen geehrten Badegästen bekannt, daß ich den 23. d. M. meine Badeanstalt schliesse.  
**J. F. Sändel,** Fischermeister.

**Firma's,** jeder Art, werden schnell und billig geliefert von  
**Fr. Meyer,** Johannisgasse Nr. 15.

## \* Rosenlaub, Auerbachs Hof,

— Vorderhaus zwei Treppen —

billiger Verkauf von schönen **Damenhüten u. Hauben.**

In Folge eines Wegzugs sind gut gehaltene Meubles zu verkaufen: 1 Sopha, Stühle, Tische, Commode, Kleiderschrank und sonstige Gegenstände: Meublierer neuer Anbau, Seitengasse Nr. 93, 1 Treppe.

## Empfehlenswerthes Pachtgesuch.

200 Thlr werden zu erster Hypothek auf ein mit 1065  $\frac{2}{3}$  gekauften und mit 69, 82 Steuereinheiten belegtes Hausgrundstück zu erborgen gesucht: Hainstraße Nr. 3, 3 Treppen.

## Ein Kellner wird sofort gesucht. Pollmacher.

Einige geübte Putzarbeiterinnen engagirt sofort  
**F. Peholdt,** kleine Fleischergasse Nr. 28.

## Gesuch.

Ein Kaufmann, 25 Jahre alt, innig vertraut mit sämtlichen Comptoir-Arbeiten, ausgestattet mit Kenntnissen in verschiedenen Waarenbranchen, sucht eine seinen Kräften angemessene Stelle, in welcher er eine unermüdete Thätigkeit entwickeln kann.

Als Besitzer eines kleinen Vermögens würde er auch im Stande sein, eine Caution zu stellen, oder bei hinlänglicher Sicherung eine Einlage von 3—4000 Thlr. in das Geschäft seines Principals zu machen. — Adressen bittet man unter A. B. 42 bei Herrn Kürschnermeister **Boheim,** Brühl Nr. 80, vier Treppen abzugeben.

Ein lediger Mensch von gesetztem Jahren sucht eine Stelle als Messgehilfe. Hierauf reflectirende Herren werden gebeten, ihre werthen Adressen in der Expedition d. Bl. unter E. A. niederzulegen.

Für einen 14-jährigen Burschen mit guten Schulkenntnissen, der bereits bisher in einem Engros-Geschäft, welches die Leipziger Messen von jetzt ab nicht mehr bezieht, Laufbursche ic. gewesen, wird für die bevorstehende Michaelismesse ein ähnlicher Posten gesucht. Gefällige Anerbietungen unter Chiffre A. B. C. in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Ein Bursche von auswärts, 15½ Jahre alt, welcher eine recht gute Hand schreibt und auch etwas rechnen kann, sucht hier ein Unterkommen als Laufbursche. Darauf Reflectirende belieben ihre Adressen unter F. H. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Eine Frau, gesund und in den besten Jahren, empfiehlt sich als Kranken- oder Wochenwärtlerin. Nähere Auskunft ertheilt **Madame Salomon,** Hebamme, Magazingasse.

Gesucht wird eine kleine billige Familienwohnung. Derselben sind in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Zu vermieten ist für diese Messe eine große Stube, auch können daselbst noch mehrere Herren einen guten und billigen Mittagstisch erhalten. Das Nähere Johannisgasse Nr. 40 part.

## Ein hübscher Hausstand am Markt

mit Regalen und Thüren zum Verschließen ist für diese Messe sofort um den festen Preis von 30 Thaler zu vermieten. Näheres Petersstraße Nr. 9, 3 Treppen.

### Messlocal erste Etage.

Für diese und nächstfolgende Messen ist eine geräumige erste Etage in der Reichstraße für 225 Thlr. zu vermieten. Näheres ertheilt **E. W. Fischer**, Localcomptoir für Leipzig, am Fleischerplatz Nr. 1.

**Zu vermieten** ist eine meublirte Stube mit Alkoven (messfrei): Petersstraße Nr. 43/34, 3 Treppen.

Während der Messe ist eine Stube zu vermieten: Petersstraße Nr. 43/34, 3 Treppen.

**Zu vermieten** ist zum 1. October eine freundliche, gut meublirte Stube mit Alkoven. Näheres große Windmühlenstraße Nr. 25 A. 3te Etage.

**Zu vermieten** ist eine freundliche Stube vorn heraus an einen ledigen Herrn von der Handlung oder Beamten: Thomaskirchhof Nr. 10, 1 Treppe.

**Zu vermieten** sind für diese Messe zwei Stuben vorn heraus. Nicolaisstraße Nr. 54 parterre zu erfragen.

Offen ist eine Schlafstelle für einen soliden Herrn: Neumarkt Nr. 11/18, 4 Treppen.

Plötzlich eingetretener Verhältnisse halber ist noch ein Familienlogis in der kleinen Fleischer-gasse alhier mit der Aussicht auf die Allee zu Michaelis d. J. oder später zu vermieten.

Näheres ist in der Engelhardt'schen Eisenhandlung in Kochs Hofe zu erfragen.

**Zu vermieten** sind von Weihnachten d. J. ab in der ersten Etage des Hauses Nr. 48/96, auf der großen Windmühlenstraße, ganz nahe am Königsplatz, zwei freundliche geräumige Familienlogis von 6 und resp. 5 Stuben nebst allem Zubehör. Das Nähere ist beim Destillateur Hrn. Weber, im Parterrelogis des gedachten Hauses wohnhaft, zu erfahren.

**Zu vermieten** ist ein kleines Familienlogis in Gerhards Garten.

**Vermietung** eines Verkaufsllocs in der ersten Etage der Reichstraße Nr. 50. Näheres daselbst.

**Zu vermieten** ist für nächste Michaelis in der Kloster-gasse Nr. 15 eine Familienwohnung von 9 Stuben nebst Zubehör in der 2. Etage zum Theil nach der Allee, so wie zwei dergleichen mit 9 und 10 Stuben in der 1. und 2. Etage an der Pleiße Nr. 2, durch den Eigenthümer am Obstmarkt 4, 1 Treppe.

**Vermietung.** Die Hälfte eines Gewölbes, vortheilhafteste Lage in der Grimmaschen Straße, ist für diese und künftige Messen zu vermieten. Zu erfragen Selliers Hof, Nr. 36, im Schirmgewölbe bei Franz Herzog.

**Ein Verkaufsllocal**, Hainstraße Nr. 28/201, erste Etage nach vorn, ist zu der bevorstehenden Messe zu vermieten. Näheres allda.

### Messvermietung

eines Parterrelogis (2 Piecen) mit 2 oder 3 Betten, nahe der Hainstraße und Fleischer-gasse: Neukirchhof Nr. 37.

### Als Messlocal

ist eine große Erkerstube zu vermieten: Reichstraße Nr. 36, zwei Treppen.

**Zu vermieten** sind an einen Herrn zwei heizbare Zimmer mit 4 Fenstern Front nach Morgen, und zu erfragen beim Hausmann in Nr. 16/783 am **obern Park**.

### Messvermietung.

Ein schönes, großes, fein meublirtes Zimmer nebst dergleichen Schlafcabinet auf dem Brühl, ist für nächste und nach Befinden die folgenden Messen zu vermieten, worüber nähere Auskunft ertheilt der Hausmann im Lattermanns Hause Nr. 74.

### Messvermietung.

Reichstraße Nr. 16, 2te Etage 4 Zimmer.

**Zu vermieten** sind 2 meublirte Stuben nebst mehreren Schlafstellen: große Fleischer-gasse Nr. 6, 3. Etage vorn heraus.

**Zu vermieten** ist für die Messe eine Stube: Katharinenstraße Nr. 28, 3 Treppen rechts.

**Zu vermieten** und zu Weihnachten d. J. und Ostern 1847 zu beziehen sind 2 Familienlogis in der großen Fleischer-gasse und am neuen Kirchhofe und das Nähere Dresden Straße Nr. 42, erste Etage zu erfahren.

**Zu vermieten** sind Betten: Obstmarkt Nr. 2, im Seitengebäude links 1 Treppe hoch.

### Messvermietung.

In der 7. Etage der Aderapotheke (Hainstraße) ist die große Erkerstube (mit Gasbeleuchtung) als Waarenlager für diese und folgende Messen zu vermieten; auch kann dazu eine besondere Wohnstube abgelassen werden.

**Zu vermieten** ist zu Michaelis eine gut meublirte Stube: Tauchaer Straße Nr. 16, parterre rechts.

### Messvermietung.

Katharinenstraße Nr. 15, dritte Etage.

**Zu vermieten** ist von Weihnachten an, oder auch früher zu beziehen, ein sehr freundliches Familienlogis von 2 Stuben, 3 Kammern und allem Zubehör, dicht an der Leipzig-Dresdner Eisenbahn. Preis 70 Thlr. Das Nähere Gartenstraße Nr. 4 bei Mad. **Soffmann**.

### Zwei schöne Etagen,

eine mit der Aussicht auf den Markt, die andere im Brühl, beide 3 Treppen hoch, in guten Stand gesetzt, sind wegen eingetretener Verhältnisse schon von Michaelis oder auch von einem späteren Termine an zu vermieten. Auskunft ertheilt Advocat **Dr. E. Puttrich** in Krafts Hof.

**Zu vermieten** ist eine Familienlogis von 2 Stuben, 3 Kammern nebst Zubehör zu Michaelis: Reudnitzer Straße 11.

**Nächste Ostern habe ich ein sehr schönes, hochgelegenes Parterrelogis, bestehend aus 4 Stuben, 4 Kammern nebst Zubehör, für jährlich 140 Thlr. zu vermieten: Ecke der Tauchaer Str. 20. Sehe.**

Offen ist eine freundliche Schlafstelle an der Wasserfontäne Nr. 13, 3 Treppen.

Durch schnell eingetretene Verhältnisse ist sogleich ein kleines mittleres freundliches Familienlogis zu vermieten und zu Michaelis zu beziehen: Reudnitzer neuer Neubau, Spitzengasse Nr. 93, eine Treppe.

In Weddigans Hause an der hohen Straße ist ein geweißtes und gemaltes Parterrelogis, was aus Stube und Kammer, Küche und Kammer besteht, sofort zu vermieten.  
**Dr. Friederici senior.**

### Betten vermietet:

**E. Eich**, Ritterstraße Nr. 46.

**Messvermietung:**

eine Stube mit Kaminen bei **J. F. Langerwisch**, Brühl  
3 Schwanen 1 Treppe.

**Zu vermieten** ist während der Messe eine freundliche  
Stube nebst Kaminen, so wie eine helle Kammer. Zu erfragen  
Thomaskirchhof Nr. 4, 3. Etage.

\* Im Strohschen Hause auf der Reichstraße ist der ganz  
sichere helle und zugfreie Hausstand für diese und nächste Messen  
oder auch auf's ganze Jahr zu vermieten durch  
**Dr. Friederici senior.**

Im Tauchnitz'schen Hause am Brühl ist ein helles geräu-  
miges Messgewölbe zu vermieten durch  
**Dr. Friederici senior.**

**Messvermietung:**

zwei freundliche, ausmeublierte Stuben (einzeln oder zusammen);  
Halle'sches Häuschen Nr. 2 bei **C. A. Hartung.**

**Messvermietung.**

Im Hotel de Pologne 1/2 Treppe hoch, sind zu bevorstehender  
und folgenden Messen noch einige Verkaufslocale zu vermieten  
von **Lindner & Comp.**

Einige Gebett Betten sind zu vermieten: Johannisgasse  
Nr. 33, Hof parterre.

Zu vermieten ist für diese und folgende Messen eine ge-  
räumige Stube: Hainstraße Nr. 32, 4 Tr. bei Herm. Leguda.

**Zu vermieten** ist eine Stube nebst Cabinet, mit oder ohne  
Bett, im Oct. zu beziehen: Grimm, Str. 31, im Hofe links 3. Et.

**Europäische Börsenhalle,**

Katharinenstrasse (früher Klassigs Haus.)

Heute Sonntag den 21. September Concert vom hiesigen Stadtmusikchor.  
Anfang 7 Uhr.

In meinem auf der Katharinenstraße (früher Klassig'sches Kaffeehaus) befindlichen

**Restaurations-Local**

wird zu jeder Tageszeit à la carte gespeist, so wie auch vom heutigen Tage an von früh 5 Uhr an  
Kaffee, Thee und Chocolate in Tassen und Portionen verabreicht. Leipzig, den 18. September 1846.

**Bernhardt Nagel.**

**Restauration**

des

**HOTEL DE POLOGNE.**

Dem hochgeehrten Publicum zeigen wir hiermit ergebenst an,  
dass wir für die Dauer der Messe unsere Restauration in die Reit-  
bahn, nahe dem Theater, verlegt haben, und daselbst vom **Sonn-  
tag den 20. Septbr.** an **Mittags** und **Abends**, so wie  
überhaupt zu jeder Tageszeit *à la carte* gespeist wird.

Wir fügen deshalb die Bitte bei, das uns früher geschenkte  
Wohlwollen uns auch in diesem Locale zu Theil werden zu lassen.  
Leipzig, am 16. September 1846.

**Grossberger & Kühl.**

**Ergebenste Anzeige.**

Dem geehrten, die Messe besuchenden Publicum zeige ich hierdurch ergebenst an, dass bei mir  
zu jeder Tageszeit à la carte gespeist wird und empfehle ich mich geneigtem Wohlwollen.

**Johann Friedrich Lehmann**  
in **Rupfers Kaffeegarten.**

**Starfbefetztes Concert in Zweinaundorf,**

wozu ein hochzuverehrendes Publicum ergebenst einladet

**Brabant.**

**Siegels Salon.** Heute und morgen Tanz nach dem Flügel. **G. Schirmer.**

Heute Concert im Kaffeegarten zum sächsischen Hause in Sonnwitz.

Einem geehrten Publicum beehrt sich der Unterzeichnete ergebenst anzuzeigen, daß von heute an und während der Dauer der Messe Mittags und Abends, so wie zu jeder Tageszeit à la carte gespeist wird.

Leipzig, den 17. September 1846. **F. A. Schumann.**

Heute großer Kuchengarten. Leichpfering.

**Leipziger Feldschlößchen.**

Morgen Montag Kränzchen der Freundschaft mit großer Harmonie-Musik. Der Vorstand.

**TIVOLI.**

Heute Sonntag den 20. September  
Concert- und Tanzmusik,

bedgleichen morgen Montag den 21sten September.  
An beiden genannten Tagen wird portionenweise warm  
gespeist, welches ergebenst angezeigt **A. Stolpe.**

Heute Concert bei Bonorand.  
Anfang 3 Uhr.

Heute Concert im Schweizerhäuschen.

**Leipziger Salon.**

Heute Sonntag starkbesetzte Concert- und Tanzmusik.  
Anfang 3 Uhr. Das Musikchor von **J. Kopisch.**

**Wiener Saal.**

Heute und morgen starkbesetzte Concert- und Tanzmusik.  
Anfang heute 3 Uhr. Das Musikchor von **J. Kopisch.**

**Waldschlößchen zu Gohlis.**

Heute Sonntag von 3 Uhr an starkbesetztes Concert  
und nach Beendigung desselben Tanzmusik.

Das Musikchor von **J. G. Hauschild.**

**Gosenschenke zu Eutritzsch.**

Heute starkbesetzte Tanzmusik, vorher Concert.  
Anfang 3 Uhr. Das Musikchor von **A. Arlandt.**

Heute Tanzmusik in Schleußig.

**Sonnwitz.** Heute Tanzmusik.

Heute Sonntag den 20. Sept. Tanzmusik im  
**Gasthose zu Lindenau.**

**Tanzmusik in Volkmarisdorf**

heute den 20. d. M., wobei ich mit Schweinsknochen, Meerrettig und Klößen, Sauerbraten, einer Auswahl von Obst- und Kaffeekuchen bestens aufwarten werde. Es bittet um zahlreichen Besuch **F. A. Tille.**

**Möckern.** Heute die letzte Tanzmusik.

**Plagwitz.**

Heute Tanzmusik, wobei Obst- und Kaffeekuchen.

**Düngefeld.**

**Men's Kaffeegarten.**

Heute Sonntag Obst- und Kaffeekuchen, so wie warme Speisen. Abends eine Veränderung. **C. A. Men.**

Heute Sonntag den 20. September

**Großer Kuchengarten.**  
**Ohne Concert, !!!**

wobei die Portion Kuchen à 2 Ngr. verkauft wird. Speisen und Getränke wie gewöhnlich in reicher Auswahl, wozu freundlichst einladet ganz ergebenst **Gustav Sobl.**

NB, **Sobier** in kleinen Gersdorfer Flaschen, à 12 Pf., ist vorzüglich fein und deshalb besonders zu empfehlen.

**Letztes großes Bier- und Kuchenfest**  
auf dem

**Leipziger Feldschlößchen.**

Fortuna ladet ihre Günstlinge zum letzten Male ein, um sie mit reichen Gaben zu beglücken. 24, 20, 16, 12 Hamster und ein ausgezeichnet großer Pflaumenkuchen mit saurem Sahnguß, sind die Prämien, die den Glücklichen zu Theil werden. Entree für Herren 2 Ngr. und für Damen 1 Ngr. Um zahlreichen Besuch bittet **C. Gleichmann.**

**Abtnaundorf.**

Heute Sonntag zu verschiedenen Sorten Obst- und Kaffeekuchen, diversen Speisen und Getränken lade ich ergebenst ein. Personenwagenabgang am Lauchaer Thor um 2 1/2 und 4 Uhr. Um gütigen Besuch bittet **Aug. Leuchte.**

Heute Sonntag in Stötteritz

verschiedene warme Speisen und mehre Kuchenforten, so wie feinste Gose. **Schulze.**

Auch mache ich auf meine Georginenflor aufmerksam.

**Thonberg.**

Heute ladet zu verschiedenen Speisen nebst einer großen Auswahl von Obst- und Kaffeekuchen ergebenst ein **J. Stengler.**

**Grüne Schenke.**

Heute ladet zu einer feinen Tasse Kaffee, mehreren Sorten Obst- und Kaffeekuchen, kalten und warmen Speisen, frischer Süße ergebenst ein **G. Meister.**

Heute zu Beefsteak und morgen zu Schweinsknochen und Klößen ladet ergebenst ein

**C. Gerhardt in Reudnitz.**

## Aeckerleins Keller.

Einem geehrten Publicum empfehlen wir unser Local, wo jeder Tageszeit à la carte gespeist wird, bestens.

**Kaßler & Selbig.**

**Stadt Malmedy.**

Dem hochgeehrten Publicum zeige ich hiermit an, daß bei mir jeden Mittag und Abend nach der Karte gespeist wird, so wie zu jeder Tageszeit früh Bouillon und warmes Frühstück zu haben ist.

**A. Krabl, Ritterstraße.**

### Ergebenste Anzeige.

In der Restauration der **Knauthainer Bierniederlage**, Neumarkt Nr. 12, wird täglich von Mittags 12 Uhr an à la carte, Portion 3 Ngr., warm gespeist.

Morgen früh um Uhr giebt warmen Speckkuchen, das Lagerbier ist äußerst — — in  
**Richters Restauration, Rosenthalgasse Nr. 9.**

Morgen früh halb 9 Uhr ladet zu Speckkuchen ergebenst ein  
**C. F. Joachim, Windmühlenstraße Nr. 46.**

Heute früh Speckkuchen bei  
**Illner, Magazingasse Nr. 3.**

**Peterschießgraben.**

Heute früh Speckkuchen bei **J. S. Seyffert.**

Heute Sonntag den 20. Sept. ladet ich Brüder und Schwestern zum Speckkuchen ergebenst ein.  
**Bruder A. Liebelt, Salzgäßchen 4, ehemal. Türkenteller.**

### R ü ß f c h e n a.

Heute den 20. September ladet zum Schlachtschmaus und Concertmusik ganz ergebenst ein **A. Fischer.**  
Omnibus stehen zur Abfahrt um 1 und 3 Uhr am halben Mond bereit.

### Einladung.

Morgen den 21. Septbr. ladet zu frischer Wurst und Wellsuppe ergebenst ein  
**Gräfe in Gutrißsch.**

### Oberschenke in Gutrißsch.

Heute Sonntag ladet zu Schweinsknochen mit Klößen ergebenst ein  
**Ernst Müller.**

**Dresdner Feldschlößchen-Lagerbier** empfiehlt als ganz vorzüglich  
**C. Dürr,**  
Burgstraße Nr. 22.

### Fünf Thaler Belohnung

erhält derjenige, welcher eine runde braunlederne Geldbrieftasche (porte-monnaie), die am Sonnabend am 19. l. M. Nachmittags 4 Uhr auf dem Magdeburger Bahnhofe verloren worden ist und 30 bis 40 Thlr. (zumeist in Cassenbilletts zu 5 Thlr.) enthielt, bei dem Herrn Wirth der „Stade Rom“ abgiebt.

Verloren wurde Sonnabend ein Batistschnupftuch mit Spitzen besetzt und L. B. gezeichnet, und ist gegen gute Belohnung im rothen Krebs, tl. Fleischerstraße 1 Treppe hoch abzugeben.

Entlaufen ist ein Wachtelhund, weiß und schwarz gefleckt, mit Steuerzeichen Nr. 306. Gegen gute Belohnung abzugeben  
Petersstraße Nr. 43/34, 3 Treppen.

**Schwimm-Anstalt. Temperatur des Wassers 10  $\frac{1}{2}$ ° R.**

Dem Scheine nach zu urtheilen, ist es verboten worden, mich ferner zu grüßen. Also bin ich vergessen worden! Nun denn die Schuld liegt nicht an mir, ich hatte mein Wort nicht gebrochen! Den 19. September.

### Sunde-Unwesen.

Der aus dem Dresdner Anzeiger in Nr. 248 des Tagebl. herüber genommene Aufsatz hat uns zwar sehr angesprochen, da auch wir herzlichst wünschen, dem ekelhaften Hunde-Unwesen in den Gesellschaften ein Ende gemacht zu sehen; wir glauben aber nicht, daß demselben durch ein bloßes Verbot gesteuert werden würde; vielmehr würden dadurch häufig Reibungen unter den Gästen herbeigeführt werden, denn es giebt Leute, die mit empörender Gleichgültigkeit dabei bleiben, ihre Hunde allenthalben einzuführen, mag geschrieben und geklagt werden was da wolle. Für ungleich wirksamer und für ein Radicalmittel halten wir eine den Wirth treffende Strafe von vielleicht zwei Thalern für jeden Fall, wo er einen Hund in die Gesellschaftslocale eingelassen hat. Das wird dem bisherigen Unfuge und der abscheulichen Unreinlichkeit in den Gesellschaften sogleich ein Ende machen und beide, Gesellschaft und Wirth, werden dadurch gewinnen. Erstere würde der entsetzlichen Last überhoben, unausgesetzt Acht zu geben, daß sie nicht auf eine fatale Art verunreinigt wird und letzterer dadurch, daß sich die Zahl der Gäste vermehren wird, da der Hunde halber jetzt viele Familien die öffentlichen Wirthschaften lieber ganz meiden.

Treibe jeder seine Liebhaberei zu Hause, wo er sein eigener Herr ist, Niemand aber muß sich für berechtigt halten, andere Leute mit seinen Liebhabereien zu behelligen, wie es hier mit den Hunden bis zum Ekel geschieht.

**Freund Du irrst Dich; ich habe des Geldes so viel, daß ich Dir dienen könnte.**

\*\*\*\*\* Das heißfühlende Herz will stets finden, was es so sehr gern sucht, aber der kalt combinirende Verstand weist ihm siegreich den Irrthum nach. — Darum mag's die Zukunft lehren, ob es auch jetzt wieder leere und höhrende Täuschung sei, was das Herz mit neuem festen Vertrauen erfüllt und, ob die Rosen wirklich blühen werden, deren Knospen zu sehen es sich so sehr glücklich deucht!!!

Unsere am heutigen Tage durch des Vaters Hand geschlossene eheliche Verbindung beehren wir uns lieben Verwandten und Freunden in der Nähe und Ferne nur auf diesem Wege anzugeigen. Leipzig, den 17. September 1846.

**Dr. Arnold Schäfer**, Lehrer am Bisthumschen Geschlechts-gymnasium und Blochmannschen Erziehungshause in Dresden,

**Eugenie Schäfer**, geb. **Großmann.**

Heute Mittag ist meine liebe Frau, **Auguste** geb. **Glöckner**, von einem gesunden Mädchen glücklich entbunden worden.  
Altenburg, den 19. September 1846.

**Otto Wilhelm Schuster**,  
Amts-Actuar.

Heute nahm der Herr unsern geliebten Sohn **Henry** in seinem 7. Lebensjahre wieder zu sich. Um stillen Beileid bitten dringend Leipzig, den 19. September 1846.

**Dr. Lippert: Dähne** nebst Frau.

Innigen Dank allen Denen, die unsern theuern Entschlafenen, den Herrn **Ferdinand Zumppe**, zu seiner letzten Ruhestätte geleiteten und ihre Theilnahme auf so ehrende Weise zu erkennen gaben. Leipzig, den 19. September 1846.

**Die Hinterlassenen.**

## Einpaffirte Fremde.

Kjerold, Kfm. v. Baugen, Palmbaum.  
 Kchelbohl, Kfm. v. Wien, Stadt London.  
 Kiff, Lederh. v. Prüm, Ritterstraße 37.  
 Kuerbach, D., v. Berlin, Thomaskirchhof 1.  
 Klerstein, Kfm. v. Bamberg, Brühl 60.  
 Kbler, Kfm. v. Frankf. a/M., Reichstraße 13.  
 Krenheim, Kfm. v. Gelnitz, Reichstraße 16.  
 Kron, Kfm. v. Grevesmühlen, goldnes Sieb.  
 Biermann, Frau, v. Berlin, Palmbaum.  
 Blasberg, Kfm. v. Solingen, Salzgäßchen 6.  
 Bergmann, Kfm. v. Elberfeld, Reichstr. 6  
 Burmeister, und  
 Bendix, Kfl. v. Kopenhagen, Hotel de Bav.  
 Bodenbach, Kfm. v. Berlin, und  
 Bollund, Maler v. Stockholm, S. de Bav.  
 Berolzheimer, Kfm. v. Fürth, Painstraße 22.  
 Benvenuto, Kfm. v. Genua, Neukirchhof 40.  
 Böhringer, Fräul., v. Berlin, Stadt Berlin.  
 Bieler, Amtm. v. Halle, goldne Sonne.  
 v. Blome, Baron, v. Falkenberg, St. Rom.  
 Bof, Kfm. v. Frankfurt a/M., Markt 2.  
 Brück, Kfm. v. Cassel, groß r. Blumenberg.  
 Brieger, Kfm. v. Reiffe, Nicolaistraße 32.  
 Blümker Tuchm. v. Wittstock, Hall. Gäßchen 11.  
 Buch, Kfm. v. Breslau, Brühl 23.  
 Bertuch, Def.-Rath v. Pölzig, deut. Haus.  
 Berolzheimer, Kfm. v. Fürth, und  
 Bernard, Kfm. v. Wien, Hotel de Saxe.  
 Bantholz, Kfm. v. Lübeck, und  
 Ballin Kfm. v. Queblinburg, Hotel de Saxe.  
 Bung, Kfm. v. Kenney, Kranich.  
 Bloch, Geschäftsführ. v. Wien, Stadt Gotha.  
 Capelle, Kfm. v. Bremen, Hotel de Russie.  
 Cohn, Kfm. v. Dessau, Reitsstraße 16  
 Cienant, Kfm. v. Solingen, Salzgäßchen 6.  
 Carlsson, Kfm. v. Kopenhagen, Hotel de Bav.  
 Contradi, Kfm. v. München, und  
 Corbien, Fräul., v. Berlin, Palmbaum.  
 Cubach, Kfm. v. Glauchau, Salzgäßchen 3.  
 Gastor, Gerber v. Prüm, Brühl 41.  
 Cleve, Kfm. v. Frankfurt a/M., St. Hamburg.  
 v. Dillon, Rent. v. London, Stadt Rom.  
 Dämmler, Kfm. v. Elberfeld, Rhein. Hof.  
 Dugler, D., v. Stuttgart, Stadt Berlin.  
 Dobrowsky, Kfm. v. Prag, Stadt London.  
 Dieber, Lederh. v. Gruna, Stadt Breslau.  
 Dohrenfurth, Kfm. v. Breslau, Brühl 75.  
 Dannail, Reg.-Rath v. Merseburg, und  
 v. Döbeln, D., v. Stockholm, S. de Bav.  
 Eimbild, Kfm. v. Krakau, Stadt Rom.  
 Ettel, Amtm. v. Schöngleina, und  
 Evert, Lehrer v. Kuerbach, grüner Baum.  
 Fleckheim Kfm. v. Brakel, gr. Fleischer-g. 17.  
 Fried, Kfm. v. Mainz, Stadt Hamburg.  
 Falck, Kfm. v. Stralsund, Stadt London.  
 Ferer, Comm. v. Wurzen, grüner Baum.  
 Frankel, Kfm. v. Berlin, Stadt London.  
 Friedländer, Kfm. v. Heilsberg, und  
 Friedländer, Kfm. v. Seeburg, Stadt Mailand.  
 Firsch, Kfm. v. St. Gallen, Hotel de Russie.  
 Fromberg, Kfm. v. Nordenburg, Plauenscher  
 Platz 5.  
 Flemming, Ger.-Dir. v. Weida, Münch. Hof.  
 Frisch, Kfm. v. Mainz, goldner Hahn.  
 Füncke, Courier v. Haag, und  
 Friedländer, Kfm. v. Berlin, S. de Bav.  
 Fäßl, Fabr. v. Zürich, Palmbaum.  
 Giersbach, Gerber v. Hilschenbach, Ritterstr. 23.  
 Goldstädter, Kfm. v. Breslau, Brühl 33.  
 Grünthal, D., v. Nordhausen, und  
 Gordowitsch, Obef. v. Lemberg, S. de Baviere.  
 George, Kfm. v. Wafungen, Palmbaum.  
 Geschwend, Fräul., v. Seifertsdorf, und  
 Gocksch, D., v. Müllenberg, Stadt Breslau.  
 Guth, Tuchm. v. Wittstock, Hall. Gäßchen 11.  
 Gutbier, Adv. v. Dresden, Hotel de Saxe.  
 Gerber, Kfm. v. Berlin, Hotel de Russie.  
 Guttentag, Kfm. v. Breslau, Brühl 22.  
 Goldschmidt, Fabr. v. Prag, Painstraße 25.  
 Göbel, Gerber v. Siegen, Brühl 46.  
 Hartmann, Kfm. v. Hermsdorf, gr. Filschrg. 16.  
 Herz, Juw. v. Stuttgart, Brühl 23.

Hottewitsch, Rgutsbes. v. Hahnefeld, S. de Russie.  
 Hirstfeld, Kfm. v. Berlin, Kranich.  
 Höckert, Maler v. Stockholm, Hotel de Bav.  
 Heinemann, Kfm. v. Dessau, Reichstraße 16.  
 Heimlich, Schachtmstr. v. Meudorf, goldner Hahn.  
 Henriques, Kfm. v. Kopenhagen, Petersstr. 41.  
 Hempel, Tuchm. v. Brestow, Frankf. Str. 37.  
 Horwig, Kfm. v. Odessa, Stadt Rom.  
 Hildebrand, Kfm. v. Reppen, blaues Kop.  
 Hellmuth, Müller v. Gr.-Baulig, und  
 Haberfeld, Dekon. v. Balgstädt, Stadt Wien.  
 Haymann, Kfm. v. Sulzbach, kl. Fleischer-g. 11.  
 Hanold, D., v. Mühltröpp, und  
 Hausias, Kfm. v. Pirna, Plauenscher Hof.  
 Hutin, Kfm. v. Valenciennes, Reichstraße 25.  
 Hofmeister, Forstsecr. v. Zeitz, Münchner Hof.  
 Haymann, Kfm. v. Sulzbach, kl. Fleischer-g. 6.  
 Hainz, Kfm. v. Prag, Stadt London.  
 Heinemann, Kfm. v. Lüneburg, St. Mailand.  
 Haas, Kfm. v. Nürnberg, Reichstraße 50.  
 Joseph, Fabr. v. Bliestartel, Markt 3.  
 Köhler, Fabr. v. Bismar, und  
 Keller, Musik. v. Hamburg, Stadt Mailand.  
 Kammeier, Kfm. v. Bremen, St. Hamburg.  
 Karmin, Arzt v. Wien, blaues Kop.  
 Koch, Gerber v. Prüm, Brühl 41.  
 Kaiser, Kfm. v. Solingen, Palmbaum.  
 Körner, Kfm. v. Schneeberg, Barfußgäßchen 2.  
 Kahn, Kfm. v. Schwege, Hall. Gäßchen 5.  
 Krause, Mühlbes. v. Liemehna, Palmbaum.  
 Kaltmeyer und  
 Köhler, Kfl. v. Prag, Stadt London.  
 Köhler, Kfm. a. Freiberg, Stadt Berlin.  
 Klatschewer, Lederh. v. Posen, Ritterstraße 33.  
 Katter, Klemmermstr. v. Stralsund, St. Bresl.  
 Kirchner, Künstler v. Winterthur, und  
 Kransfeld, Kfm. v. Brody, gr. Blumenberg.  
 Kramer, Cand. v. St. Martin, St. Frankf.  
 Kluge, D., v. Frankenberg, Münchner Hof.  
 Kurpleb, Kfm. v. Celle, goldner Hahn.  
 Köster, Kfm. v. Schneeberg, Salzgäßchen 6.  
 Lewin, Kfm. v. Pögnitz, Hall. Gäßchen 13.  
 Lauenstein, Kfm. v. Grefeld,  
 Lubenich, Kfm. v. Norden, und  
 Lewin, Kfm. v. Kopenhagen, S. de Baviere.  
 v. Leipziger, Domherr, v. Naumburg, Rh. Hof.  
 Liesfeld, Kfm. v. Frankfurt a/M., Markt 2.  
 Laskewitz, Kfm. v. Berlin, Hall. Straße 6.  
 Lörsch, Kfm. v. Aachen, Hotel de Saxe.  
 Luft, Kfm. v. Redwig, deutsches Haus.  
 Leonsardt, Kfm. v. Magdeburg, 3 Könige.  
 Leusch, Kfm. v. Eupen, Stadt Gotha.  
 Langendorf, Kfm. v. Breslau, Brühl 3.  
 Levi, Kfm. v. Odessa, Ritterstraße 16.  
 Levisohn, Kfm. v. Kopenhagen, Grimm. Sta. 1.  
 Löwengard, Kfm. v. Fürth, Brühl 70.  
 Lübeck, Kfm. v. Dresden, Hotel garni 557.  
 Lochmann, Frau, v. Dresden, Stadt Hamburg.  
 Lichtenstein, Kfm. v. Berlin, Stadt London.  
 Lippmann, Kfm. v. Dessau, Brühl 68.  
 Landsberger und  
 Löwe, Kfl. v. Berlin, Stadt Hamburg.  
 Meusel, Weinb. v. Buchbrunn, Münchner Hof.  
 Michaelis, Kfm. v. Berlin, Stadt Wien.  
 Martin, Kfm. v. Wien, Salzgäßchen 6.  
 Meier, Kfm. v. Altona, Brühl 54.  
 Nieth, Kfm. v. Dresden, Thomasgäßchen 11.  
 Mannheimmer, Kfm. v. Breslau, und  
 Marquadt, Kfm. v. Berlin, gr. Blumenberg.  
 Miersch, Amtm. v. Delitzsch, Stadt Dresden.  
 Moshelm, Kfm. v. Minden, Halleische Str. 15.  
 Winko, Kfm. v. Bukarest, Katharinenstraße 5.  
 Müller, Fabr. v. Meerane, Reichstraße 16.  
 v. Münchhausen, Part. v. Glas, Rhein. Hof.  
 v. Moltre, Beamter v. Kopenhagen, S. de Bav.  
 Mosche, Pfarrer, v. Nebra, Palmbaum.  
 Nachtigal, Dir. v. Halle, Palmbaum.  
 Romann, Cand. v. Stockholm, Palmbaum.  
 Nathan, Kfm. v. Magdeburg, Stadt Hamburg.  
 Oetmeyer, Kfm. v. Kriegshaber, gr. Blumenb.  
 Oehmigen, Rgutsbes. v. Stadthausen, Palmb.  
 Dettinger, Kfm. v. Lehrberg, kl. Fleischer-g. 11.

Pegoldt, Dekon. v. Schaffeb, Palmbaum.  
 Pehres, Kfm. v. Prag, Stadt London.  
 Profel, Kfm. v. Chemnitz, Nicolaistraße 1.  
 v. Puteani, Kammerh., v. Dresden, S. de Bav.  
 Pientz, Adv. v. Pirna, großer Blumenberg.  
 Quilling, Kfm. v. Frankfurt a/M., Markt 2.  
 Rossignole, Kfm. v. Warschau, Hotel de Russie.  
 Reichardt, Kfm. v. Wurzen, Münchner Hof.  
 Reich, Kfm. v. Lorgau, Stadt Dresden.  
 Rosenthal, Kfm. v. Würzburg, Münchner Hof.  
 Riccioli, Kfm. v. Genua, Brühl 19.  
 Runge, Kfm. v. Lüneburg, gr. Blumenberg.  
 Rosenbaum, Kfm. v. Bischoffstein, Plauenscher  
 Platz 5.  
 Rosenzweig, Frau, v. Berlin, und  
 Reinhardt, Dir. v. Halle, Palmbaum.  
 Schen, Spedit. v. Grünberg, goldnes Sieb.  
 Schmidt, Fabr. v. Chemnitz, Reichstraße 16.  
 Sufheim, Kfm. v. Kronach, Brühl 59.  
 Sirehl, Kfm. v. Hartha, Reichstraße 6.  
 v. Stindel, Domherr, v. Dresden Rh. Hof.  
 Sternburg, Cand. v. Christiania, S. de Bav.  
 Starcky, Kfm. v. Schiedeberg, Palmbaum.  
 Schleicher, Amtm. v. Naumburg, St. Dresden.  
 Sachs, Kfm. v. Breslau, Brühl 3.  
 Schwabe, Kfm. v. Neustadt a/D., und  
 Sautier, Kfm. v. Freiburg, Stadt Gotha.  
 Stoisch, Del. v. Stofitz,  
 v. Schreiber, Legat.-Rath, v. Biebrüg, und  
 Stummer, Kfm. v. Ranschau, Hotel de Russie.  
 Stosberg, Kfm. v. Kenney, Kranich.  
 Stückold, Kfm. v. Warschau, und  
 Schmidt, Gerber v. Hilschenbach, Ritterstr. 25.  
 Sachs, Kfm. v. Breslau, Brühl 23.  
 Stech, Archit. v. Hamburg, Stadt Frankfurt.  
 Sterk, Kfm. v. Aachen,  
 Salomon, D., v. Hamburg, und  
 Sommer, Prof., v. Kopenhagen, gr. Blumenb.  
 Salomon, Gerber, und  
 Salomon, Kfm. v. Lüneburg, gr. Fleischer-g. 23.  
 Steinberg, Kfm. v. Hildesheim, St. Hamb.  
 Stegemann, Kfm. v. Berlin, Palmbaum.  
 Stelle, D., v. Grimma, Stadt Wien.  
 Schumacher, Kfm. v. Königsberg, S. garni 557.  
 Schneek, Kfm. v. Schneeberg, Barfußgäßchen 2.  
 Schulze, Kfm. v. Glauchau, blaues Kop.  
 Scharf, Kfm. v. Zwickau, Plauenscher Hof.  
 Simonsohn, Kfm. v. Altenstein, und  
 Simonson, Kfm. v. Rößel, Nicolaistraße 10.  
 Springer, Kfm. v. Annaberg, Thomasgäßchen 7.  
 Sachs, Kfm. v. Berlin, Nicolaistraße 15.  
 Schmidt, Kfm. v. Pöth, St. Hamburg.  
 Schwaß, Kfm. v. Berlin, St. London.  
 Schwunt, Kfm. v. Bonn, St. Berlin.  
 Seebach, Frau, v. Braunschweig, St. Hamb.  
 Schmidt, Kfm. v. Olpe, und  
 Stauf, Gerber v. Siegen, Brühl 46.  
 Schütz, Kfm. v. Prag, Brühl 22.  
 Tschendorf, Kfm. v. Annaberg, Thomasg. 7.  
 Thümker, Landkammerath v. Selka, Münch. Hof.  
 Treuttsche, Kfm. v. Arnstadt, Brühl 64.  
 Terping, Gutsbes. v. Berlin, und  
 Thal, Staatsrath, v. Petersburg, S. de Bav.  
 v. Trebra, Gutsbes. v. Schneeberg, Rh. Hof.  
 Kennenbaum, Kfm. v. Wien, Katharinenstr. 26.  
 Voigt, Medaillieur v. München, S. de Bav.  
 Vogt, Kfm. v. Elberfeld, Stadt Gotha.  
 Voigt, Kfm. v. Magdeburg, Palmbaum.  
 Vogel, Kfm. v. Meerane, Reichstraße 13.  
 Weiß, Kfm. v. Dresden, Hotel garni 557.  
 Wengel, Kfm. v. Chemnitz, und  
 Wagner, Fabr. v. Langermünde, Palmbaum.  
 Weiskler, Kfm. v. Schleiz, und  
 Weiß, Obef. v. Prag, Stadt Hamburg.  
 Wassermann, Kfm. v. Wallerstein, Burgstr. 21.  
 Wendt, Geh. Reg.-Rath v. Dresden, gr. Blumenb.  
 Wehser, Del. v. Dschap, St. Dresden.  
 Wolf, Kfm. v. Sobornheim, Reichstraße 13.  
 Withaus, Kfm. v. Kettwig, Kranich.  
 Wolff, Kfm. v. Barmen, Hotel de Baviere.  
 Zweigbaum, Kfm. v. Warschau, Ritterstraße  
 Nr. 33.